Dezember ▪ Januar ▪ Februar 2023|24

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde in Wolfsburg

Freude

Liebe Leserinnen und Leser,

worüber können Sie sich freuen? Ich freue mich z. B. immer, wenn ich ein schönes Fotomotiv entdecke und das dann auch ansprechend festhalten kann. Aber ist Freude in diesen Zeiten mit Themen wie Klimawandel, Epidemie, Wirtschaftskrise, mit Kriegen in der Ukraine, in Israel/Palästina und überall auf der Welt, mit auf der Flucht sterbenden Menschen eigentlich angebracht? Ich meine, ohne Freude ist das Leben kaum lebenswert.
In der Bibel ist immer wieder von Freude die Rede (s. Seite 3). Sollten wir uns nicht in erster Linie freuen, weil wir einen Gott haben, der uns liebt – egal ob wir ihn „Gott", „Jahwe" oder „Allah" nennen? Es ist ja sowieso immer derselbe – Stichwort „Abraham"! Darum gibt es in Wolfsburg das Abraham-Forum, das aktuell auch sehr deutlich zum Konflikt in Israel/Palästina Stellung bezogen hat (s. Seite 28).

„Freude" ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Worüber andere sich freuen, darüber können Sie mehr in dieser Ausgabe des Dreiklang lesen. Viel Inspiration bei der Lektüre wünscht im Namen der Redaktion
Karl-Heinz Thiele

Inhaltsverzeichnis

Auftakt 2
Anklang 3
Freude 4
Weihnachten 6
Zur Jahreslosung 8
Veranstaltungen 9
Kinder und Jugend 13
Aus dem Kirchenvorstand 19
Gottesdienste 20
Aus der Region 26
Aus dem Kirchenkreis 27
Rückblicke 28
Begegnungen 30
Brot für die Welt 31
Glaubens-ABC 34
Freud und Leid 35
Angebote zum Mitmachen 37
So erreichen Sie uns 39

Impressum:

Herausgeber:
Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Redaktion: Holger Erdwiens (V.i.S.P.), Catharina Hauernherm, Dr. Christian Klarhoefer, Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Karl-Heinz Thiele

Layout und Satz: Dr. Christian Klarhoefer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 8900

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.10.2023
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.1.2024
Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Freude

Der Dezember ist eine Zeit des Wartens und der Vorfreude. Die dunklen Tage werden von den Lichtern des Adventskranzes erhellt, und die Vorfreude auf Weihnachten erfüllt unsere Herzen. Das Thema dieser Ausgabe des Gemeindebriefs ist „Freude".
In der Bibel finden wir viele Stellen, die die Freude thematisieren. Eine, wie ich finde, besonders passende Stelle für die Adventszeit ist die Verheißung aus dem Buch Jesaja: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde." (Jesaja 43,19) Diese Worte erinnern mich daran, dass inmitten der Dunkelheit und Trostlosigkeit, die oft unser Leben umgibt, Gott immer noch Wege der Freude und des Lichts schaffen kann.
Die Freude, welche die Kerzen der Adventskränze in unsere Herzen hineinleuchten, lässt mich auch denken an die Freude, die die Hirten empfanden, als sie die Botschaft von der Geburt Jesu hörten. In Lukas 2,10-11 steht geschrieben: *„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids."* Die Geburt Jesu Christi kann eine Quelle der Freude und Hoffnung für uns alle sein. Sie erinnert uns daran, dass Gott in unserer Welt gegenwärtig ist und uns erlöst.

Vor vielen Jahren, so wird erzählt, habe in einem kleinen Dorf ein alter Mann namens Samuel gelebt. Samuel war bekannt für seine ständige Freude und sein Lächeln, das nie verblasste, selbst in den schwierigsten Zeiten. Eines Tages fragte ihn ein junger Dorfbewohner: „Samuel, wie schaffst du es, immer so fröhlich zu sein, egal was passiert?" Samuel lächelte und antwortete: „Mein Geheimnis ist einfach. Ich habe gelernt, dass wahre Freude nicht von äußeren Umständen abhängt, sondern von der Beziehung zu Gott und den Menschen, die uns umgeben. Ich erinnere mich immer an die Freude, die die Geburt Jesu in die Welt gebracht hat, und das erfüllt mein Herz mit Dankbarkeit und Freude."

In dieser Adventszeit möchte ich mir daran, so gut es geht, ein Beispiel nehmen und die Freude in meinem Herzen willkommen heißen und die Liebe Gottes feiern, die sich in der Geburt Jesu manifestiert.

Pastor Holger Erwiens

Freude - Gedanken zum Thema

In der Kirche St. Martin im friesländischen Tettens macht der Blick nach oben einiges her. Denn in dem mittelalterlichen Bau findet sich eine Holzdecke, die sehr schön bemalt ist. Neben farbenfrohen Ornamenten finden sich Bilder und Texte.
Ich erinnere mich, als ich die Kirche das erste Mal besuchte, wanderte mein Blick nach oben. Der Raum lädt ein, sich auf eine Bank zu setzen und die Decke zu betrachten. An einer Stelle stutzte ich. Unter einer Jesus-Darstellung steht ein Text: „Christus, meine Fried". Ein Schreibfehler? „Christus, mein Friede" muss es doch heißen. Oder ist gemeint: „Christus, meine Freude"? Auf der Kirchenbank mit Blick nach oben geriet ich ins Nachdenken. Vielleicht passt beides. Gehören Freude und Friede nicht auch zusammen? Das hebräische Schalom kam mir in den Sinn. Das Bedeutungsspektrum von hebräisch Schalom umfasst neben der Bedeutung „Frieden" auch „Sicherheit", „Erfüllung", „Heil" und eben auch „Freude, Jubel". Wenn Friede herrscht, ist das ja auch ein guter Grund, sich zu freuen, habe ich gedacht. Wenn zwischen Kriegsparteien Friede geschlossen wird, jubeln die Menschen – so war es immer schon.

Wenn ich für diese Ausgabe unseres Dreiklangs über das Thema Freude nachdenke, gehört für mich die Frage danach, wie Frieden möglich sein kann, dazu. Weihnachten ist auch beides, das Fest der Freude – und des Friedens. Wir feiern es auch in diesem Jahr wieder in einer ziemlich unfriedlichen Welt. Zu diesem Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, liegt der furchtbare Terrorangriff der Hamas vom Gazastreifen aus auf Israel noch nicht lange zurück. Die israelische Armee marschiert als Reaktion im Gaza-Streifen ein.
Die Nachrichten über erneute russische Raketenangriffe in der Ukraine mit mehreren Todesopfern in Cherson gehen angesichts dessen fast unter.

Auch Bethlehem liegt im Palästinensergebiet, allerdings im Westjordanland, das unter der Kontrolle der Fatah steht. Hier soll er geboren worden sein, der Friedefürst, wie er genannt wurde. In einer Krippe die Geburt von Jesus Christus, der als Erwachsener behauptet hat, dass er Friede bringen würde: „Meinen Frieden gebe ich euch". Im Johannesevangelium findet sich diese Aussage (Joh. 14, 27). Und weiter sagt Jesus zu diesem Frieden, den er uns bringt: „Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt" (ebd.). Vielleicht, so frage ich mich, geht es Jesus hier um meinen inneren Frieden? „Deine Sünden sind dir vergeben" sprach er Menschen zu, deren Seele im Streit mit ihren inneren Dämonen lag. Damit Friede werde, Seelenfrieden und dann auch Seelenfreude mit Ausstrahlungskraft und Wachstumspotenzial!

„Friede, Freude, Eierkuchen" – auch diese Redensart stellt Frieden und Freude nebeneinander. Und daneben: gutes Essen! Das passt ja irgendwie auch zu Jesus, denke ich, den seine Gegner als „Fresser und Weinsäufer" titulierten. Dazu erinnere ich mich an eine Meldung, die auch zuletzt zu lesen war, über den Israeli Oz Ben David und den Palästinenser Jalil Dabit, die gemeinsam das Restaurant „Kanaan" in Berlin betreiben. In ihrem Restaurant, so stand zu lesen, wollen sie zeigen, wie Toleranz und Verständigung ganz praktisch funktionieren: gemeinsames Essen als Zeichen der Völkerverständigung, wie schön!

Gutes Essen, das gehört zu Weihnachten doch auch dazu, für mich auf jeden Fall. Und das schmeckt eben besser gemeinsam! Wenn Menschen friedlich zum Essen zusammenkommen, um sich daran zu freuen. Bei uns im Kirchenkreis gibt es deshalb die Aktion „Weihnachten für Alleinstehende", damit niemand bei uns Weihnachten alleine sein muss.

Wie auch immer Sie Weihnachten verbringen, ich möchte Ihnen wünschen, dass es gelingt. Nicht nur das Weihnachtsessen, vielleicht auch ein wenig Schalom, bei Ihnen ganz persönlich. Im Doppelsinn: Friede und Freude.

Pastor Holger Erdwiens

Weihnachtsbaumverkauf

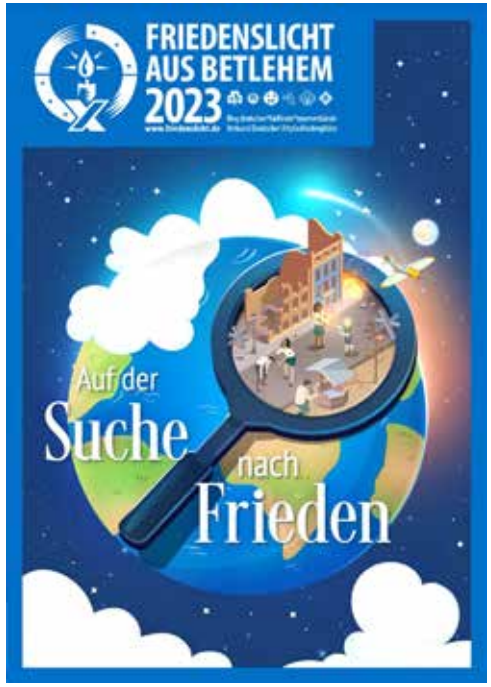
Wie in jedem Jahr verkauft der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Bezirk Paul Schneider, Weihnachtsbäume an der **Kreuzkirche**, um mit den Erlösen die Aktionen und Angebote des Verbandes zu unterstützen.
Von **Freitag, dem 8. Dezember,** bis **Samstag, dem 23. Dezember,** wird eine reichhaltige Auswahl an Fichten und Nordmanntannen angeboten.
Wie auch schon im letzten Jahr wird das Gelände eingezäunt und nur zu den Verkaufszeiten geöffnet sein.

Öffnungszeiten:

Montags - freitags:	**13:00 - 19:00 Uhr**
Samstags:	**9:00 - 19:00 Uhr**
Sonntags:	**11:00 - 19:00 Uhr**
23. Dezember:	**9:00 - 12:00 Uhr**

Friedenslicht aus Betlehem

Die Friedenslichtaktion 2023 steht unter dem Motto
Auf der Suche nach Frieden.
Von der Kreuzkirche aus wird auch die-



ses Jahr wieder das Friedenslicht aus Betlehem ausgesendet.
Der Aussendegottesdienst wird von Pastor Erdwiens in Zusammenarbeit mit dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP) vorbereitet und am **2. Advent, dem 10. Dezember, um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche** gefeiert.
Wer das Licht nach Hause mitnehmen möchte, bringe bitte eine windfeste Laterne und entsprechende Kerzen mit. Nach dem 3. Advent kann jeder das Friedenslicht in der Stadt weiterverteilen. Sie können es wie immer auch am Weihnachtsbaum-Verkaufsstand an der Kreuzkirche abholen.

Lukas feiert Advent – mit Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren in unserer Lukasgemeinde,
für Donnerstag, den **14. Dezember, ab 14:00 Uhr** möchten wir Sie zu unserer Adventsfeier einladen. Diese soll wieder im **Gemeindesaal an der Kreuzkirche,** Laagbergstraße 48, stattfinden.

Für unsere Planung bitten wir Sie, sich für die Adventsfeier in unserem Gemeindebüro (Tel. 32013) anzumelden.
Wir bitten Sie außerdem, im Vorfeld die Mitteilungen in unseren Schaukästen und auf unserer Internetseite besonders zu beachten.

Das Team der Lukas-Kirchengemeinde

Gottesdienste an Weihnachten in unseren drei Kirchen

Heiligabend (24.12.):

15:00 Uhr - Kinderkirche in der **Pauluskirche** mit Pastor Erdwiens. Ein weihnachtlicher Kinder-Gottesdienst, zu dem auch Erwachsene herzlich willkommen sind.

18:00 Uhr - Christvesper in der **Heilig-Geist-Kirche** mit Pastor Erdwiens

23:00 Uhr - Christmette in der **Kreuzkirche** mit Pastor Erdwiens und Kantorin Nostheide

1. Weihnachtsfeiertag (25.12.)

10:00 Uhr - Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Leitung unseres ehemaligen Pastors Thormeier in der **Pauluskirche**. Herzliche Einladung!

2. Weihnachtsfeiertag (26.12.):

10:00 Uhr - Festgottesdienst in der **Kreuzkirche** mit Pastor Erdwiens und Kantorin Nostheide

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16,14)

Stv. Regionalbischof Dirk Jäger zur Jahreslosung 2024

Eine alte Bekannte, die Jahreslosung für 2024. Gezählt habe ich nicht, aber es waren etliche Ansprachen, in denen ich Brautpaaren die Aufforderung des Apostels Paulus mitgegeben habe für ihren gemeinsamen Weg.
Dummerweise haben wir es allerdings recht oft mit Zeitgenossen zu tun, die sich gegenseitig nicht so doll leiden können. Zerstrittene Familien und verfeindete Nachbarn, hasserfülltes und unversöhnliches Gegenüber von Volksgruppen und Staaten. Die Ursachen liegen oft weit in der Vergangenheit und haben eine jahrzehntelange Geschichte des Nicht-miteinander-Könnens oder -Wollens. Absurd und banal erscheinen die Dinge zuweilen, manchmal kann ich sie immerhin nachvollziehen und verstehen – die Gründe beider Seiten.
Was kann man tun in völlig festgefahrenen Situationen? Ich habe mal gelesen: „Wenn du jemanden nicht besiegen kannst, dann umarme ihn!“
So gesehen, besteht christliche Existenz aus einer ganzen Reihe von Handlungsmöglichkeiten, die sich der üblichen Logik bei Konflikten entziehen. Nichts mehr drauflegen, verschärfen und steigern, sondern seine Gegner so liebevoll betrachten, wie Gott selbst es tut. Und darauf setzen, dass der eigene Mut zum Musterbrecher wird.

Es gibt keine Garantie dafür, dass liebevolles Handeln auf Gegenliebe trifft und jeden Konflikt auflöst. Weder bei Paaren 20 Jahre nach der Hochzeit noch bei Völkern, die sich bis aufs Messer spinnefeind sind.
Aber doch einige Erfolgsgeschichten, die neue Anfänge ermöglicht und Hoffnung auf guten Ausgang zurückgeholt haben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ – im neuen Jahr möchte ich dieser Haltung in mir mehr Raum geben. Wenn Sie mitmachen, könnten wir zeigen, dass Christenmenschen überraschend mehr „drauf“ haben als manche erwarten.

Ein gesegnetes Jahr 2024 wünsche ich Ihnen, mit liebevollen Erfahrungen und ebensolchem Tun.

Dirk Jäger
Superintendent des Kirchenkreises Hittfeld, Stv. Regionalbischof

Übersicht über die Termine

Musik zur Weihnacht in der Kirche St. Marien, Schloßstr. 15, 38448 Wolfsburg: 1.12.2023, s. S. 26

Konzert Maritimer Chor Wolfsburg in der Hl.-Geist-Kirche: 3.12.2023, s. S. 10

Aussendung Friedenslicht in der Kreuzkirche: 10. 12 2023, s. S. 6

Konzert Polizeiorchester in der Kreuzkirche: 12.12.2023, s. S. 10

Adventsfeier der Lukasgemeinde im Gemeindesaal an der Kreuzkirche: 14.12.2023, s. S. 7

Englischsprachiger Carol-Service in der Christuskirche: 17.12.2023, s. S. 26

Orgelkonzert in der Kirche St. Marien, Schloßstr. 15, 38448 Wolfsburg: 24.1.2024, s. S. 28

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche: 28.1.2024, s. S. 9

Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kreuzkirche: 1.3.2024, s. S. 12

Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung: 4.-7.3.2024, s. S. 11

Senioren-Geburtstagskaffee, Saal an der Kreuzkirche: 13.2.2024, s. S. 9

Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.**

Die nächsten Termine sind: 28. Januar, 25. Februar
Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann, Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel

Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen Oktober und Dezember 2023 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten. Wir möchten mit Ihnen am **13. Februar 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.
Damit wir gut planen können, bitten wir, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Tel. 32013).

Konzert am 1. Advent in der Heilig-Geist-Kirche

Am **3. Dezember um 15:00 Uhr** sind der **Maritime Chor Wolfsburg** und die Musikgruppe **„Rhythm and Pipes“** mit einem Gastkonzert in der Heilig-Geist-Kirche. Die Frauen und Männer des über Wolfsburg hinaus bekannten Shantychors singen bekannte Seemannslieder und Oldies. Das Musikquartett „Rhythm and Pipes“ ergänzt das Konzert mit Musik aus dem Mittelalter und irischer Folkmusik. Für Kaffee und Kuchen sorgt die Bürgergemeinschaft Eichelkamp.

Karten für 12 € gibt es an der Tageskasse in der Heilig-Geist-Kirche und im Vorverkauf (+1,20 € Vorverkaufsgebühr), z.B. an der Konzertkasse der Wolfsburger Allgemeinen Zeitung (gegenüber dem Rathaus). Da diese Veranstaltung sehr bekannt und beliebt ist, empfiehlt sich der Kauf einer Karte im Vorverkauf.

Die Veranstalter wollen mit der Wahl des Veranstaltungsortes auf die Heilig-Geist-Kirche als idealen Ort für musikalische und andere öffentliche Veranstaltungen hinweisen, der auch zukünftig erhalten bleiben sollte.

Rudi Karg

Weihnachtskonzert der Polzei Wolfsburg

Niedersächsisches Polizeiorchester spielt für wohltätigen Zweck

Am Dienstagabend, dem **12.12., um 19:00 Uhr** wird in der **Kreuzkirche** erstmalig ein Weihnachtskonzert der Polizei Wolfsburg stattfinden.

Gestaltet wird diese musikalische Stunde vom niedersächsischen Polizeiorchester unter der Leitung von Thomas Boger. Auf dem Programm des aus 47 Musikern bestehenden symphonischen Blasorchesters stehen Werke von J. S. Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel, Karel Svoboda, Leonard Cohen, Leroy Anderson und anderen zeitgenössischen Komponisten.

Der Erlös dieses Benefizkonzerts kommt dem Frauenhaus Wolfsburg e.V. und der Starthilfe Tabula e.V. zugute.

Eintrittskarten für dieses besondere Konzert können für den **Preis von 15 €** (10 € für Kinder ab 6 Jahren, Schüler und Studenten) ab dem 1. November in den Polizeidienststellen Fallersleben, Vorsfelde und in der Heßlinger Straße 27 erworben werden.

Gegen Vorlage der Eintrittskarten können Besucher mit den Linienbussen der WVG zum Konzert hin- und zurückfahren.

Thomas Figge

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder am Sonntag, 10.12.2023, 16:00 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche

Suche nach dem Rettungsring: Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Wer sein Kind verliert, braucht einen Rettungsring, um zu überleben. Alles zieht nach unten, die Welt steht Kopf. Etwas oder jemand muss mir helfen und wissen, wo oben und wo unten ist! Wo ist die Kraftquelle, die mich überleben lässt? Was kann mir zum Rettungsring werden?

Um Rettungsringe und meist unvermutete Kraftquellen in der Trauer wird es in unserem Gedenkgottesdienst gehen. Am Weltgedenktag für verstorbene Kinder wollen wir einander Raum geben, unsere Trauer und unsere Kraftquellen teilen. Tränen und Trost dürfen Raum haben in diesem Gottesdienst. Töne und Lieder gegen die Sprachlosigkeit. Farben und Glitzer für das Herz. Gebet und Lichter, zugesprochener Segen als Lebensbegleiter.

Herzliche Einladung an alle Menschen, die um ein Kind trauern, egal, wie alt es war. Kommen Sie mit allen Menschen, die Ihnen gut tun auf diesem Trauerweg. Bringen Sie gerne die Geschwisterkinder mit. Wir wollen mit ihnen kreative Rettungsringe basteln.

Bringen Sie auch Ihre Gedenkkerze für Ihr Kind mit. Oder nehmen Sie unsere Kerzen für Sie. Nach dem Gottesdienst laden wir bei Kaffee, Tee und Keksen zur Begegnung ein.

Heidrun Schäfer

Kleidersammlung

Die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg mit Sitz in Helmstedt sammelt ausschließlich selbst oder über gemeinnützige Kooperationspartner. Uns verbindet das Ziel, vielen Menschen mit wärmender und würdiger Kleidung helfen zu können.

Machen Sie mit und helfen Sie mit Ihrer guten Kleidung!

Bitte bringen Sie Ihre Spenden (Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche) im Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons)

von Montag, dem 4. März,
bis Donnerstag, dem 7. März 2024,
in den Vorraum des Gemeindehauses
an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48.

„… durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen, entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen.
Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.
Zum jetzigen Zeitpunkt sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.
Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Zum **Gottesdienst am Freitag, dem 1. März, um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche** laden Frauen aus der Lukasgemeinde, der Erlöser-Gemeinde, der ev.-reformierten Gemeinde und der katholischen Gemeinde ein.
Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Imbiss im Gemeindehaus an der Kreuzkirche willkommen.

Neuer Gottesdienst um 17:00 Uhr
Ahoi Wochenende

Es ist 17:00 Uhr. In der Kreuzkirche erklingt eine bunt gemischte Band. Nach dem kurzweiligen Gottesdienst gibt es leckere Knabbereien und entspannte Gespräche.

Ein erster Gottesdienst dieser Art für Jugendliche, junge Erwachsene und alle, die moderne (Kirchen-) Lieder mögen, fand am 22. September statt. Zu Gast hatten wir zwei junge Sängerinnen, die gemeinsam mit der Band eine tolle Stimmung herbeizauberten.

Nun führen wir dieses neue Gottesdienstformat am Sonntag, dem 25. Februar 2024, fort. Unser Thema wird „Freude” sein. Mit dabei sind Holger Erdwiens (Pastor) und Dr. Sandra Nostheide (Kirchenmusikerin).

Hast du Lust, in der Band mitzuspielen? Egal, ob Saxophon, Querflöte oder Cajón. Sänger sind auch herzlich willkommen. Zeig uns dein Talent!
Dann melde dich bei Sandra Nostheide unter 01525 3694873 (Anrufe) oder 0177 9105872 (Whatsapp) zum Schnuppern.
sandra.nostheide@evlka.de

Juhu – der Herbst ist da!

Wenn ich an Freude denke, kommen mir als Erstes Kinder in den Sinn. Zum einen ist es das Lachen, dass aus tiefstem Herzen kommt, andererseits auch das Funkeln in den Augen, wenn sie sich über etwas freuen.
Während sich der Herbst langsam näherte, ahnte ich bereits, dass es bald losgehen wird. „Wann ist es so weit? Fallen sie heute herunter? Oder doch morgen? Müssen wir noch lange warten?“ Sobald die rote Gruppe auf dem Außengelände des Kindergartens war, hörten wir Mitarbeiter*innen von den Kindern häufig Fragen wie diese. Aufregung und Vorfreude standen den Kindern ins Gesicht geschrieben. Aber worauf freuten sich die Kinder genau? Wenn ich es mit den Worten eines Mädchens ausdrücken darf, das fröhlich und jubelnd nach draußen rannte, freuen sie sich auf den „Kaaaaastanienalaaaaaarm!“.
Wir haben zwei riesige Kastanienbäume auf dem Außengelände stehen, die enorme Mengen an Kastanien fallen lassen. Die Kinder sammeln kistenweise Kastanien und sie haben damit allerlei kreative Ideen. Sei es ein Wettbewerb im Kastanienwerfen, leckere Gerichte aus Sand mit Kastanienbeigeschmack zaubern, Kastaniendrachen basteln oder sogar das Sammeln von Kastanien, die sie mit nach Hause nehmen, um der eigenen Familie eine Freude machen zu können.

Das Igelhäuschen

Die Ideen der Kinder sind unendlich.
Seit dem Herbstbeginn haben wir bereits viele Aktivitäten durchgeführt, die den Kindern viel Spaß bereitet haben. So haben wir zum Beispiel fleißig Dinosaurier-Laternen für das bevorstehende Laternenfest gebastelt. Die Kinder waren draußen damit beschäftigt, Äpfel zu pflücken, die wir dann in einem leckeren Kuchen verarbeitet haben. Außerdem haben die Kinder die Fenster passend zum Herbst bemalt und dekoriert. Die Kinder sangen eine Zeit lang aus tiefstem Herzen lautstark das Lied „Der Herbst ist da“ und währenddessen malten sie Bilder, die zum Herbst passen.
Eine besonders große Freude konnten die Kinder einem kleinen Lebewesen machen. Gemeinsam mit der Leitung unserer Kita tüftelten die Kinder an einem Häuschen, das für einen kleinen Igel gedacht sein sollte. Sie waren sehr stolz darauf, eine so gute Tat vollbracht zu haben.

Susanna Fisetschko, Auszubildende zur Erzieherin der roten Gruppe

Vorweihnachtszeit im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum

Wie lässt sich die Adventszeit besser verbringen als in Gesellschaft?
Im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum liegt uns am Herzen, dass Menschen zusammenkommen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen, sich unterhalten und wohlfühlen. So auch in der Adventszeit.
Am 2.12. laden wir alle Menschen zum Weihnachtsbasar ein. Von 14:00 bis 17:00 Uhr öffnen wir unsere Türen. Kommen Sie herein und stöbern Sie an den Verkaufsständen. Stricksocken, Häkeldecken, Blumengestecke, Adventskränze, Kalender, Kekse, Kuchen… Für alle ist etwas dabei. Sie wollen selbst einen Stand anbieten? Kein Problem, melden Sie sich einfach bei Frau Götz.

Am **13.12. findet dann das Weihnachtscafé statt. Von 15:00 bis 16:30 Uhr** sind alle Menschen eingeladen, auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeizukommen. Gemeinsam im Kerzenschein sitzen, Backwaren essen und die liebsten Weihnachtserinnerungen austauschen. Hört sich gut an, oder?

Außerdem bieten wir im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum monatlich einen **Mittagstisch** an. Für 7 Euro wird ein leckeres und frisch gekochtes 3-Gänge Menü serviert. Kommen Sie um 12:00 Uhr, setzen Sie sich an den gedeckten Tisch und genießen Sie ein Mittagessen in Gesellschaft. Der Mittagstisch findet am 15.12. statt. Ab Januar folgen weitere Termine. Bitte melden Sie sich für den Mittagstisch an.
Bei Fragen oder für Anmeldungen melden Sie sich im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum bei Frau Götz (05361/31318).

Lisa-Marlen Götz

Kleine Menschen, große Freude!

Wissen Sie noch, über was Sie sich zuletzt gefreut haben? Wenn ich an Freude denke, denke ich an Wärme, an Aufregung, das Herz schlägt schneller, ein Kribbeln. Freude ist nicht immer gemessen an riesengroßen Dingen. Oft sind es die kleinen Freuden im Alltag, die das Leben lebenswert machen.
Besonders viel Freude empfinden Lea, Nour und Selin aus der Lila Gruppe, wenn sie mit Bügelperlen bunte Bilder gestalten können. Die Kinder aus der Grünen Gruppe freuen sich riesig, wenn Karin zu ihnen kommt, um mit ihnen zu singen und zu musizieren. Manchmal verdoppelt sich Freude, wenn sie geteilt wird. So hatten Leni und Louisa aus der Wölkchengruppe sehr viel Freude dabei, als sie gemeinsam Hand in Hand durch den Gruppenraum gelaufen sind. Gerade Kinder freuen sich über Dinge, die wir oft mit unseren erwachsenen Augen nicht nachvollziehen können. So entdecken Michelle und Vito aus der Regenbogengruppe, welche spannenden Möglichkeiten Wäscheklammern offenbaren. Sie sind nicht nur bunt, nein sie halten sich auch an der Kleidung fest, felsenfest. Von einer Erzieherin aus der Roten Gruppe weiß ich, dass die Kinder dort gern ihren großen Flur nutzen, um dort zu bauen und zu toben.
Bewegung ist etwas, denke ich, was Jung und Alt gleichermaßen erfreuen kann. Glückshormone werden dabei ausgeschüttet. Diese brauchen wir in der dunklen Jahreszeit, die jetzt beginnt, am meisten. Also machen Sie sich und Anderen doch ab und an eine kleine oder große Freude.
Sophie-Käthe Entz

Freude durch Teilen

Lord Byron verstand das Konzept der Freude, als er schrieb:
„All who joy would win must share it. Happiness is a twin.“ Oder: „Wer Freude genießen will, muss sie teilen. Das Glück wurde als Zwilling geboren.“
Mit anderen Worten: Man kann Freude erst dann vollständig erleben, wenn man sie mit anderen teilt.
Die Kinder der Heilig-Geist-Kita konnten dieses Konzept bei ihrem Erntedankfest erleben. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sich an der Feier zu beteiligen, indem es einzelne Zutaten mitbrachte. Nachdem sie über die Gaben gesungen hatten, die Gott uns allen gegeben hat, und Gott für seine Versorgung gedankt hatten, hatte jeder die Möglichkeit, seine Zutaten in der Mitte des Kreises zu platzieren.
Nach Ende der Andacht hatte jede Gruppe die Möglichkeit, einen Teil der gesammelten Zutaten zu nehmen und daraus einen Apfelkuchen zu backen. Die Kinder waren so aufgeregt, ihre Kuchenkreationen miteinander zu teilen und zu essen. Wie Freude können die Zutaten auch einzeln genossen werden, doch am besten schmecken sie, wenn sie kombiniert und mit unseren Mitmenschen geteilt werden.

Ashley Abali, Dragonfly Gruppe

Stand Verkauf des Gebäude-Ensembles Heilig-Geist

Interessenten haben mittlerweile einen Vorvertrag unterschrieben. Damit ist allerdings der Verkauf noch nicht definitiv. Wir erwarten jetzt innerhalb einer bestimmten Frist ein konkretes Angebot. Mit Rücksicht auf den potenziellen Käufer können wir hier derzeit keine weiteren Informationen veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stand Renovierung Pfarrhaus – es brennt wieder Licht

Es geht voran bei unseren derzeitigen Bauvorhaben, auch bei der Renovierung des Pfarrhauses an der Kreuzkirche. Die Arbeiten sind zwar noch nicht abgeschlossen, aber mittlerweile so weit fortgeschritten, dass Pastor Erdwiens mit seinen Kindern zum 1. Oktober einziehen konnte.

Ende der Zusammenarbeit mit Diakonin Janett Altrichter

Der Kirchenkreis als Anstellungsträger hat die befristete Einstellung von Janett Altrichter als Diakonin, mit einem Schwerpunkt in unserer Lukasgemeinde, nicht verlängert und beendet damit die Zusammenarbeit mit ihr.
Die Stelle ist nun bereits neu ausgeschrieben und wir hoffen sehr, sie bald kompetent besetzen zu können.

30jähriges Dienstjubiläum von Karin Buschmann

Im August dieses Jahres konnte Karin Buschmann auf eine dreißigjährige Tätigkeit als Lektorin in unserer Gemeinde zurückblicken. Sie wurde anlässlich dieses Jubiläums im Gottesdienst von Pastor Erdwiens mit einem Buchgeschenk überrascht.
Ihre Verlässlichkeit und die Qualität ihrer Gottesdienste haben sich herumgesprochen, so dass sie als Lektorin auch in anderen Gemeinden in unserer Nachbarschaft mittlerweile sehr gefragt ist.
Wir sagen Danke!

Gottesdienste in der Lukasgemeinde **Dezember ▪ Januar ▪ Februar** 2023/2024

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
03. Dezember 2023 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*		
10. Dezember 2023 2. Advent	**16:00 Uhr** Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder *Dn. Heidrun Schäfer und Team*	**17:00 Uhr** Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichts *Pastor Erdwiens*	10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*
17. Dezember 2023 3. Advent		10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*	
24. Dezember 2023 Heiligabend	**18:00 Uhr** Christvesper *Pastor Erdwiens*	**23:00 Uhr** Christmette – *Pastor Erdwiens und Kantorin Nostheide*	**15:00 Uhr** Kinderkirche *Pastor Erdwiens*
25. Dezember 2023 1. Weihnachtsfeiertag			10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Krippenspiel m. Konfirmand*innen *Pastor Thormeier*
26. Dezember 2023 2. Weihnachtsfeiertag		10:00 Uhr Weihnachtsfestgottes-dienst – *Pastor Erdwiens und Kantorin Nostheide*	
31. Dezember 2023 Silvester		**18:00 Uhr** Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl *Pastor Erdwiens*	
01. Januar 2024 Neujahr	10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*		
07. Januar 2024 1. So nach Epiphanias		10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*	
14 Januar 2024 2. So nach Epiphanias			10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*
21. Januar 2024 3. So nach Epiphanias	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastor Erdwiens*		
28. Januar 2024 letzter So nach Epiphanias			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – *Pastor Erdwiens*
04. Februar 2024 Sexagesimae	10:00 Uhr Gottesdienst *N. N.*		
11. Februar 2024 Estomihi		10:00 Uhr Gottesdienst *Lektorin Buschmann*	
18. Februar 2024 Invokavit			10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*
25. Februar 2024 Reminiszere		**17:00 Uhr** Ahoi-Wochenende-Gottesdienst *Pastor Erdwiens und Team*	
01. März 2024 Freitag		**18:00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag – *Team*	
03. März 2024 Okuli			10:00 Uhr Gottesdienst *Pastor Erdwiens*

Es stellen sich zur Wahl:

Birgit Neubohn, 59 Jahre alt, Dipl.-Biologin und Baumkontrolleurin
Ich kandidiere für den Kirchenvorstand und habe zwei Themen, die mir besonders am Herzen liegen: Ich möchte mich einsetzen für ein lebendiges Gemeindeleben, das mit verschiedenen Aktionen die Generationen verbindet und auch junge Familien anspricht. Außerdem möchte ich Maßnahmen für die Erhaltung der Biodiversität und zur Abmilderung des Klimawandels auf den Weg bringen.

Mathias Kaatz, 49 Jahre alt, technischer Sachbearbeiter
Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, da ich bereits seit meiner Kindheit im Kinderchor der Kreuzkirche eine enge Bindung zur Lukasgemeinde habe.

Therese Zimkowsky, 69 Jahre alt, Rentnerin
Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Lukas-Kirchengemeinde am Herzen liegt. Im Verlauf meines langen Engagements im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder habe ich immer wieder Unterstützung und Verständnis erfahren. Nach meiner aktiven Zeit im Verband möchte ich meine Erfahrungen gern nutzen für neue Herausforderungen und mit diesen mich weiterentwickeln.

Außerdem hat sich bereit erklärt, im neuen Kirchenvorstand mitzuwirken:

Manuela Weis, 60 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, seit sechs Jahren in Wolfsburg, beschäftigt bei AutoVision.
Ich komme aus der ev.-luth. Kirchgemeinde Limbach-Oberfrohna in Sachsen und war dort in den letzten Jahren Mitglied des Diakonieausschusses. Ich möchte gerne in der Lukasgemeinde mitarbeiten, weil mich die Christen hier sehr herzlich aufgenommen haben und einige von ihnen mir zu Freunden geworden sind. Ich fühle mich hier sehr wohl, bin gern mit Menschen zusammen, mit denen ich über meinen Glauben sprechen kann, und vielleicht kann ich durch meine Mitarbeit dazu beitragen, dass sich viele in der Gemeinde wohl- und ernst genommen fühlen, gern zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen kommen, einfach, dass das Gemeindeleben lebendig und offen für jeden bleibt.

Wahl des neuen Kirchenvorstandes im März 2024

Alle 6 Jahre wird von der Gemeinde ein neuer KV gewählt. Die Wahl findet am 10. März 2024 statt; die Amtszeit des neuen KV beginnt am 1. Juni 2024.
Der jetzige KV hat beschlossen, dass für den nächsten KV drei Personen gewählt werden sollen. Bis zum 30. Oktober 2023 konnten Kandidierende benannt werden. In unserer Lukasgemeinde stellen sich drei Kandidierende zur Wahl; sie stellen sich auf der nebenstehenden Seite (S. 22) vor.
Außer den drei zu Wählenden können auch weitere Personen in den KV **berufen** werden. Diese **Berufungen** entscheidet nach der Wahl der neue KV zusammen mit den noch amtierenden Mitgliedern des jetzigen KV.
Die Wahlunterlagen werden bis zum 10. Februar 2024 an die Glieder der Lukasgemeinde versandt.

Der alte Kirchenvorstand stellt sich nicht mehr zur Wahl

Mitglied des Kirchenvorstands zu sein, ist ein wunderbares Amt: Man erhält gute Einblicke in die Gemeinde, kann sich individuell entsprechend der eigenen Talente und Wünsche für etwas Sinnvolles engagieren und erlebt eine schöne Gemeinschaft.
Dennoch hat jeder von uns sich aus persönlichen Gründen bereits vor geraumer Zeit dazu entschlossen, bei der nächsten KV-Wahl nicht mehr anzutreten. Wir alle sind schon sehr lange dabei; es wird Zeit für etwas Neues.
Aus der Welt sind wir aber nicht: Einige von uns werden Sie zum Beispiel weiter bei den Lesungen in den Gottesdiensten antreffen, und auch die Dreiklang-Redaktion liegt uns am Herzen.
Dem neuen Kirchenvorstand werden wir natürlich gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Catharina Hauernherm

Abschied von Friederike Hoffmann

Nach über 22 Jahren hat Kantorin Friederike Hoffmann unsere Gemeinde verlassen. Wir verdanken ihr zutiefst bewegende Konzerte, inspirierende Gottesdienste und wunderbare Gespräche.

Als Friederike Hoffmann 2001 der damaligen Kreuzkirchengemeinde ihre Zusage gab, zog sie besonders die außerordentliche Schuke-Orgel an, die in unserer Region nicht ihresgleichen findet.

Saß Friederike Hoffmann an der Orgelbank, konnte jeder noch so unscheinbare Gottesdienst zum Erlebnis werden, denn ihr kunstvolles Spiel war weit mehr als nur Begleitung.
Die traditionsreiche Kantorei wurde unter ihrer Leitung zu einem der renommiertesten Chöre dieser Stadt. Große Konzerte, wie der „Messias“ von Händel, Mozarts Requiem oder „Elias“ von Mendelssohn Bartholdy, begeisterten das Publikum. Aber auch die anspruchsvollen A-cappella-Konzerte, in denen immer auch faszinierende Orgelmusik zu hören war, sorgten für so manche Horizonterweiterung.

Ab 2004 brachte Friederike Hoffmann mit der Neugründung des Gospelchors new spirit frischen Wind in die Gemeinde. Der mitreißende Gesang animierte bei zahllosen Auftritten zum Mitgrooven, und schon bald waren die Konfirmationen ohne new spirit undenkbar.

Danke für die Musik, die Erkenntnisse, den Spaß, liebe Friederike, und alles Gute für die Zukunft!

Catharina Hauernherm

Neues von der Stiftung Heilig-Geist-Wolfsburg

Die Stiftung Heilig-Geist-Wolfsburg unterstützt seit 2003 die kirchliche und kulturelle Arbeit der damals eigenständigen Gemeinde – auch nach der Fusion mit der Paulus- und Kreuzkirche als Lukasgemeinde. Konzerte und Beteiligung an Reparatur- und Sanierungsarbeiten an den Gebäuden des Alvar-Aalto-Gemeindezentrums werden aus dem Stiftungsertrag mitfinanziert. Da nach Beschluss des Kirchenvorstandes der Lukasgemeinde die Heilig-Geist-Kirche aus wirtschaftlichen Gründen verkauft werden soll, bemüht sich die Stiftung, u.a. durch Projektvorschläge, die weitere kirchliche und öffentliche Nutzung des Heilig-Geist-Kirchen-Areals in Zukunft zu sichern („Heilig-Geist-Forum“).

In der letzten Vorstandssitzung der Stiftung gab es eine personelle Zäsur. Der langjährig für die Stiftung engagierte Vorsitzende, Rechtsanwalt Klaus Brehmer, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück und übergab nach einer Wahl dem neuen Vorsitzenden, Rudi Karg, den Vorsitz der Stiftung. „In dieser besonderen Situation für die Zukunft der Kirche werden wir uns besonders engagieren müssen für den Erhalt der Alvar-Aalto-Kirche“, so der neue Vorsitzende. Mehr denn je ist nun die Stiftung auf eine finanzielle Unterstützung durch Spenden für den baulichen Erhalt der Gebäude und der Kirche angewiesen. Wer einen Beitrag zu deren Erhalt leisten möchte, kann seine Spende auf das Konto der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg – Stiftung Heilig-Geist – IBAN DE73 2699 1066 1744 160 000 – überweisen. Eine personelle Mitarbeit in der Stiftungsarbeit ist ebenfalls erwünscht. Informationen gibt es beim Vorstand der Stiftung, Telefon: 05361/73575,
e-mail: rudi.karg@wolfsburg.de

Rudi Karg

Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent ist es wieder soweit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am **17. Dezember 2023 um 18:00 Uhr** geht es los **in der Christuskirche** mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler:innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!
Der Gottesdienst wird von der Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss daran sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!
Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie vom 11. Dezember an auf der Internetseite der Stadtkirchengemeinde unter www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst.

Christian Berndt

Nordstadtgemeinde Kirche St. Marien, Schloßstr. 15, 38448 Wolfsburg

„…Schlafe in himmlischer Ruh…“
Wiegenlieder und stimmungsvolle Musik zur Weihnacht
Freitag, 1. Dezember, um 19:00 Uhr

Ein Winterabend, der bei Kerzenschein dazu einlädt, zwei Engelsinstrumenten zu lauschen.
Gudrun Wagner (Flöte) und Konstanze Kuß (Harfe) spielen Wiegenlieder und Träumereien aus aller Welt - passend zur Geburt des Kindes. Dabei werden auch keltische Klänge und Filmmusik zu hören sein.
Barocke Sonaten geben dem Konzert einen festlichen Rahmen, und das ein oder andere Weihnachtslied wird auch nicht fehlen.

Geschmack: Lebkuchen und Glühwein

Eintritt: Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schüler*innen unter 18 Jahren frei.

Mario Verdicchio
Orgelkonzert

In Kooperation mit der Agenzia Consolare d´Italia Wolfsburg

Freitag, 24. Januar 2024, um 19:00 Uhr in der Kirche St. Marien

Mario Verdicchio schloss sein Musikstudium am Conservatorio „Arrigo Boito“ in Parma mit Auszeichnung in den Fächern Klavier und Orgel ab.
Er nahm an bedeutenden Orgelfestivals und -konzerten in allen Ländern Europas und in den USA teil.
Sein Repertoire umfasst das gesamte Orgelwerk von Bach, aber auch Werke der Romantik und Spätromantik und auch zeitgenössische Orgelliteratur.
Mario Verdicchio begeisterte Presse und Publikum. Er erhielt beste Kritiken in allen wichtigen Musikmagazinen.

Geschmack: Portwein und Mousse au Chocolat
Eintritt: Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schüler*innen unter 18 Jahren frei.

Stellungnahme des Abraham-Forums

17. Oktober 2023
Zur Eskalation der Gewalt in Israel – Palästina

Wir als Christen, Juden und Muslime in Wolfsburg setzen uns für einen friedvollen Dialog aller Religionen und Völker in Wolfsburg, Deutschland und der ganzen Welt ein. Wir fühlen uns verbunden mit den Menschen in Israel und Palästina.
Wir sind erschüttert vom grausamen Töten wehrloser Menschen im Nahen Osten. Wir verurteilen den Angriff der Hamas auf Israel.
Wir verurteilen die Bombardierung ziviler Ziele im Gazastreifen und in Israel.
Wir trauern mit allen Betroffenen um die Toten in Israel und Palästina und beten für alle Geiseln, Verletzten und Vertriebenen.
Wir appellieren an die Verantwortlichen, sich für die Freilassung aller Geiseln und die Beendigung aller Gewalt einzusetzen sowie sofortige humanitäre Hilfe und gesicherte Schutzräume bereitzustellen.
Wir lehnen jede Form von Antisemitismus, Israelhass und antimuslimischen Rassismus in Wolfsburg und der ganzen Welt ab.
Wir als Christen, Juden und Muslime glauben an den einen Gott des Friedens und rufen alle Menschen in Wolfsburg dazu auf, sich mit uns für den Frieden einzusetzen!

Gemeindeversammlung am 12.11.

Unsere diesjährige Gemeindeversammlung war gut besucht. Zunächst wurde dabei über die bevorstehende Kirchenvorstandswahl gesprochen. Es wurde betont, dass es schwierig ist, Menschen zu finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Zur neuen Legislaturperiode wird sich ein komplett neu zusammengesetzter Kirchenvorstand bilden. Die jetzigen KV-Mitglieder haben betont, dass sie zwar aus unterschiedlichen Gründen nicht erneut zur Wahl antreten, aber der Gemeinde in unterschiedlichen Funktionen verbunden bleiben und auch dem neuen Kirchenvorstand gerne beratend zur Seite stehen.
Zum Thema des Verkaufs des Heilig-Geist-Gebäude-Ensembles hat der Kirchenvorstandsvorsitzende Karl-Heinz Thiele betont, dass im Hintergrund intensive Gespräche laufen. Im Interesse möglicher Käufer können derzeit keine öffentlichen Verlautbarungen erfolgen. Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung laufen.

Insgesamt wurde in vielen Wortbeiträgen der schlechte Zustand der Außenanlagen rund um unsere Kirchen bemängelt. Der Kirchenvorstand hat zugesichert, die Winterzeit nutzen zu wollen, um hier insgesamt einen besseren Zustand herzustellen. Die Initiative von einem Gemeindemitglied, sich ehrenamtlich einbringen zu wollen, um für Abhilfe zu sorgen, wird gerne aufgegriffen. Hier ist ein konkretes Ergebnis der Gemeindeversammlung für den Kirchenvorstand, zeitnah eine Ehrenamtlichen-Aktion zu starten, um die Außenanlagen in einen besseren Zustand zu bringen.
In weiteren Wortbeiträgen wurde bemängelt, dass in der Kreuzkirche das Gesagte teils schlecht zu verstehen ist. Es wurde vorgeschlagen, ob der Einsatz eines Ansteckmikrofons hier eine Verbesserung bringen könnte. Dieses ist vorhanden, und Pastor Erdwiens hat sofort zugesagt, auszuprobieren, ob es eine Verbesserung bringt.

Pastor Holger Erdwiens

Wertvolle Schätze
Türen auf mit der Maus
2023

Die Maus öffnet den Orgelschatz

Am 3. Oktober war es endlich soweit: Der „Sendung-mit-der-Maus“-Tag fand bundesweit statt.
Die Maus öffnete zum ersten Mal die Türen der Pauluskirche, und zwar genauer gesagt die Türen der Orgel. Im Rahmen der Orgelentdeckertage konnte bei zwei einstündigen Führungen die Orgel genauer unter die Lupe genommen werden.

Die vielen Instrumente, die es im großen Orchester einer Orgel gibt, wurden vorgestellt (z.B. Flöten, Trompeten, Posaunen). Natürlich konnten diese von den 24 Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren selbst ausprobiert werden. Auch ein paar Eltern wagten sich an die Tasten und Pedale. Gerne wollen mehrere Kinder nächstes Jahr wiederkommen, insbesondere, wenn dann endlich die Beine lang genug geworden sein werden, um auch mit den Füßen spielen zu können. Dank der Maus hat sogar eine Familie aus Magdeburg unseren Orgelschatz gefunden.

Dr. Sandra Nostheide

20-jähriges Dienstjubiläum unserer Gemeindesekretärin Anette Kraus – Interview

Liebe Anette, 20 Jahre, zuerst in der Paulusgemeinde und seit 2015 in der neu gegründeten Lukasgemeinde – kannst du dich noch an deinen ersten Arbeitstag in der Gemeinde erinnern?
Danke und ja, das kann ich sehr gut. Zuvor hatte ich zehn Jahre als Sekretärin bei Volkswagen gearbeitet. Es war damals mein Wunsch gewesen, mehr mit Menschen zu tun zu haben.
Ich wurde von Pastorin Junginger und Pastor Depenbrock als Gemeindesekretärin in der Paulusgemeinde eingestellt. Anfangs befand sich das Gemeindebüro noch im Pfarrhaus der Gemeinde. Ich bin dankbar, dass ich sehr von den Erfahrungen meiner Vorgängerin Frau Frischmuth profitieren konnte. Neu war damals aber der ganze digitale Bereich. Hier musste ich mich dann einarbeiten und habe das auch sehr gerne gemacht.

Damals war ja viel los in der Paulusgemeinde…
Ja, das war ein sehr lebendiges Gemeindeleben mit vielen Gruppen und Menschen, die sich engagiert haben. Entsprechend gab es viel zu tun. Ich habe das auch immer sehr gerne gemacht. Es gab aber auch schwierige Situationen. Zweimal wurde etwa bei uns im Pfarrbüro eingebrochen, das war schon belastend.

Dann kam ja die Fusion, und du hast das von Anfang an aktiv miterlebt und mitgestaltet. Wie hast du das erlebt?
Das ging Schritt für Schritt, dass die Gemeinden zusammengewachsen sind. Auch unsere Arbeit im Büro hat sich dadurch verändert. Zuerst habe ich zusätzliche Stunden in der Heilig-Geist-Gemeinde zusammen mit Pastor Steinbrück bekommen. Letztendlich entstand dann das zentrale Büro an der Kreuzkirche.

In all den Jahren gab es ja viele Veränderungen, besonders auch in diesem Jahr. Bereitet dir diese Entwicklung Sorgen?
Der Weggang von Pastor Thormeier und Ulrike Boek, meiner Kollegin im Büro, war schon ein Einschnitt. Aber mit dem neuen Geschäftsführer Hannes Unverfehrt und der Zusammenarbeit mit der Nordstadtgemeinde gibt es auch neue und spannende Impulse. Nichts ist so beständig wie Veränderungen. Ich sehe es so, dass das zum Leben dazugehört.

Das Interview führte Holger Erdwiens

„Brot für die Welt“ – die 65. Aktion

Meine Frau kann jetzt studieren

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Copyright: Jörg Böthling/Brot für die Welt

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Wandel säen
65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Helfen Sie helfen.
Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

- Sanitär
- Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung

bauder & sohn
INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

Inh. Michael Bitterhoff
Neuhäuser Straße 16
WOB-Vorsfelde
Telefon: 05363 7082210
www.bauder-sohn.de

gegründet 1954

B•TAUBE®
Sicherheitstechnik

- Beratung & Montage
- Türschliessertechnik
- Tresortechnik
- Notreparaturen
- Notöffnung
- Einbruchschutz
- Notdienst 24 Std.

Inh. Klaus Peters
Dieselstr. 23
38446 Wolfsburg

Schlossermeister • Schlüsseldienst 0 53 61-5 23 45 • Fax: 0 53 61-5 49 72

ELEKTRO VASS

Seit über 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner in Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik ● Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Profitieren Sie von unserem Service-Angebot!

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) 1 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax 1 40 17

Praxis für Podologie & med. Fußbehandlung

Ihre Füße in den besten Händen.

Seit 1969 im Dienst Ihrer Fußgesundheit

Fußdienst Heuberger

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de

HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern

www.heuberger-finanzdienste.de

HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen

www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine unabhängige, maßgeschneiderte Beratung?
Rufen Sie uns an!
05362/50250-00
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-finanzdienste.de

Sie möchten Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen?
Rufen Sie uns an!
05362/50250-20
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-immobilien.de

H wie Halleluja

„Lobt und preist den Herrn!“ – das ist die Bedeutung des aus dem Hebräischen kommenden Rufes „Halleluja“.
Es ist ein freudiger Ruf, der in der Liturgie des Gottesdienstes gelesen entweder nach der Epistel oder zum Beginn des Evangeliums seinen Platz hat.
Auch in den Psalmen des Alten Testaments ist dieser Lobpreis häufig zu finden.
Wenn ich allerdings das Wort „Halleluja“ lese oder höre, habe ich sofort Musik im Kopf: Den Jubelchor aus Georg Friedrich Händels Oratorium „Der Messias“ zum Beispiel oder den Refrain des Osterliedes EG 103 „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“. Wenn in der Osternacht die Auferstehung Christi gefeiert wird und zum Orgelklang die Gemeinde dieses „Halleluja“ singt... da kann man schon eine Gänsehaut bekommen. So schön ist das.
Übrigens ist das „Halleluja“ Bestandteil fast jedes Osterliedes. Einen freudigeren Anlass kann man ja auch kaum haben, Gott zu loben.
Ein anderer Jubelruf in der christlichen Tradition ist das „Hosianna“. Eigentlich bedeutet es „Hilf doch!“, wird aber auch zu Ehrung Gottes oder eines Königs verwendet. Jesus wurde deswegen mit „Hosianna“-Rufen bei seinem Einzug in Jerusalem am Palmsonntag von der Menge begrüßt.

„Halleluja“? Lobt und preist den Herrn? Sie fragen, worüber wir jubeln sollen? In einer Zeit, in der Krieg und Hunger, Krankheiten und Terror herrschen? In einer Zeit, wo eine Naturkatastrophe die nächste jagt? In einer Zeit voller wirtschaftlicher Sorgen und Nöte?
Ich empfinde manchmal auch so. Aber dann fällt mir wieder all das ein, wofür ich dankbar sein und mich darüber freuen kann. Besonders natürlich darüber, dass ich jeden Tag aufwache und lebe. Über meine Lieben. Über die Sonne und die Schönheiten der Natur. Über die Vögel und Eichhörnchen am Futterhaus. Über mein Vergnügen am Lesen und Rätseln. Über Musik und gute Gespräche...

Es gibt so vieles, für das ich dankbar sein kann. Und sicher für Sie auch.
Und deswegen können wir trotz allem freudig sagen oder singen:
„Halleluja! Lobt und preist den Herrn!“

Ihre Karin Buschmann

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Montag
10:00 - 11:15 Uhr
Qigong (*Heike Gustke*, 0172 639 8026)
15:00 - 17:00 Uhr
Montagskreis (*D. Schnabel*, Tel.: 49264)

Dienstag
16:30 - 18:00 Uhr
Pfadfinder VCP, Gruppe „Haselmäuse“ & „Eichhörnchen“ (7-10 Jahre)
(*Luzie Pessel, Juliane Hagedorn)*
17:00 - 18:00 Uhr
Pfadfinder VCP,
Gruppe „Quokkas“ (11-12 Jahre)
(*Valerie Niedenführ)*
19:30 Uhr
Fotogruppe
(*Jens Schröder*, Tel.: 053 61 / 3080647)
Erster und letzter Dienstag im Monat

Mittwoch
9:15 - 10:00 Uhr
Gymnastik für Frauen
10:30 - 11:15 Uhr
Gymnastik für Frauen
(*Elke Wunsch,* Tel. 8372323)
17:00 - 18:30 Uhr
Pfadfinder VCP,
Gruppe „Fischotter“ (13-14Jahre)
(*Lisa Tiedje und Lara Denks)*
19:00 - 20:15 Uhr
Qigong (*Heike Gustke*, 0172 639 8026)

Freitag
17:00 Uhr
Friedensgebet *(C. Eichhorn, 05308/2644)*
Letzter Freitag im Monat

Gruppen und Kreise im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum, Mecklenburger Str. 29

Dienstag
13:30 - 17:00 Uhr
Handarbeitskreis
(*Ursula Hiller*, *Tel.: 32247)*
(Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung)

Donnerstag
09:30 - 11:00 Uhr
GemeinsamWachsen-Gruppe
für Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren
(Informationen bei Marianne Conradi, *Tel.: 313 18)*

Gruppen und Kreise im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Dienstag
18:00 - 19:30 Uhr
Pfadfinder VCP
Gruppe „Flughörnchen“ (13-14 Jahre)
(*Jonathan van de Kraan und Kris Ratz)*

Donnerstag
19:00 Uhr
Bibelkreis
alle 14 Tage, gerade Woche
(P. Erdwiens)

Weitere Infos zu den **Pfadfinder-Gruppen** unter Tel. 120 28

Krankenhausbesuchsdienst
Christine Girle, Therese Zimkowsky

Geistliche Weggemeinschaft
1. und 3. Donnerstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Informationen bei
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364/8121

Mitarbeiter/-innen der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Pfarramt
Pastor Holger Erdwiens, Tel.: 843 673 oder 0178 283 9641
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de
Sprechzeit nach Vereinbarung!

Diakon*in
N. N..

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Karl-Heinz Thiele, Tel.: 292 157
stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Holger Erdwiens

Gemeindemanager
Hannes Unverfehrt, Tel.: 8906960
E-Mail: hannes.unverfehrt@evlka.de

Gemeindebüro Lukas-Kirchengemeinde
Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Anette Kraus, Tel.: 320 13
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten
Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusikerin
Dr. Sandra Nostheide, Tel.: 01525 3694873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de

Küster
Dirk Hellberg, Tel.: 01577 20 55 999
E-Mail: hellberg-dirk@hotmail.de

Kindertagesstätte Heilig-Geist
Samlandweg 8
Leiterin Frau Bettina King, Tel.: 484 91
E-Mail: Kts.Heilig-Geist.Wolfsburg@evlka.de

Kindertagesstätte Kreuz
Martin-Luther-Straße 19
Leiterin Marielle Warnecke, Tel.: 324 37
E-Mail: KTS.Kreuz.Wolfsburg@evlka.de

Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum
Mecklenburger Str. 29
Leiterin Marianne Conradi
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 313 18; Fax: 308 07 64
E-Mail: KTS.Paulus.Wolfsburg@evlka.de

Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB,
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

Diakonie Sozialstation Wolfsburg-Mitte
Tel.: 501 17 00

Telefonseelsorge (kostenfrei)
Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Tel.: 131 62

Weitere Informationen im Internet unter
www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14